

DülkenTermine

Di, 21. März 15:30 bis 16:15 Uhr
Dülkener Lesemäuse
Vorlesestunde für Kinder von 4 – 6 Jahren
Lesepatinnen und Lesepaten lesen Bilder-
bücher oder Geschichten vor. Eintritt frei.
Ohne Voranmeldung.
Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek/Fa-
milienbibliothek Dülken, Moselstr. 25,
Info: Tel. 02162 101640

Sa, 25. März 11:11 Uhr
Einweihung Archäologisches Fenster
Siehe Bericht im Innenteil
Platz Am Kesselsturm
Info: Tel. 02162 101010

So, 26. März 14:00 bis 16:00 Uhr
Trödelmarkt rund ums Kind
Integratives Familienzentrum St. Christo-
phorus, Eintrachtstr. 58
Info: Tel. 02162 1023908
www.familienzentrum-duelken.de

So, 26. März 16:30 Uhr
**„Dülken von den Kreuzherren bis zur
Industrialisierung“**
Historische Altstadtführung
mit Angela Klein-Kohlhaas
Treffpunkt: Brunnen Alter Markt
Info: Tel. 02162 815264
www.kulturwege.de

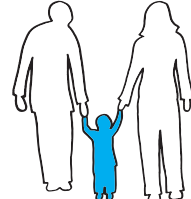
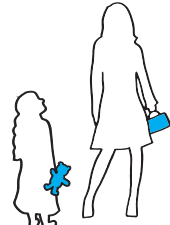
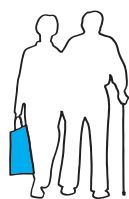
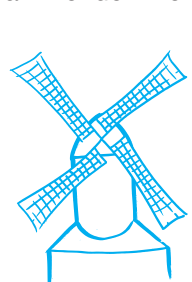
Do, 30. März 14:30 Uhr
„Ostsee“ - Lichtbildvortrag
Corneliushaus, Moselstr. 2
Seniorentreff St. Cornelius Dülken
Info: Tel. 02162 55263

Sa, 1. April 13:00 bis 15:00 Uhr
Frühjahrsputz – Dülken räumt auf
Treffpunkt: Brunnen Alter Markt
Anmeldungen ab sofort unter:
fruehjahrspatz@duelkenbuero.de
Bitte Anzahl Erwachsene und Kinder
angeben. Allen fleißigen Helfern spendiert
die Firma Schönackers im Anschluss ein
kleines Dankeschön.

DülkenMoment Narrenmühle à la Borberg



Diese auf Facebook entdeckte etwas andere Vision der Dülkener Narrenmühle irritiert und fasziniert zugleich. Abgebildet ist eine Arbeit des aus Gelsenkirchen stammenden Viersener Künstlers Daniel Borberg. Info: www.borberg-art.de



Mi, 5. April 15:30 Uhr
**Siegerehrung des 33. Vorlesewettbe-
werbs in Plattdeutsch**
Moderation: Marieluis Boes
Clara-Schumann-Gymnasium
Brandenburger Str. 1 (Aula)
Info: Tel. 02162 7430
www.heimatverein-viersen.de

Sa, 8. April 13:00 bis 16:00 Uhr
Kinderflohmarkt
Paulussaal, Dammstraße 45
Info: Tel. 02162 1061041 oder
kinderflohmarkt@paulussaal.de
www.paulussaal.de

Mi, 12. April 19:00 Uhr
**„Kennst du eine Autistin, kennst du eine
Autistin!“**
Vorstellung der Biografie der autistischen
Künstlerin und Autorin Gee Vero anlässlich
des Weltautismustages.
Referentin: Christa Heyer, Eintritt frei
Café Kultur zur Narrenmühle, Lange Str. 167
Info: Tel. 02162 101226
www.euregia-frauenwege.net

Di, 25. April 17:00 bis 19:00 Uhr
„Sabine vor Ort“
Bürgergespräche der Bürgermeisterin
Bürgermeisterin Sabine Anemüller steht für
Fragen und Gespräche zur Verfügung.
Robin Hood, Alter Markt 3
Info: Tel. 02162 1010

Mo, 1. Mai
9. Dülkener Gartenwelt
Eligiusplatz, Dülken
Info: Tel. 02162 101272
www.duelkener-gartenwelt.de

Do, 25. Mai 10:00
**2. Oldtimerfahrt „Rund um die Narren-
mühle“**
Start: Parkplatz Hotel-Restaurant „Zum
Schänzchen“
Am Schänzchen 5, 41334 Nettetal
Info: Tel. 02163 502676
www.msduelken.de



DülkenBüro, Lange Str. 32

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10:00 bis 13:00 Uhr
15:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 bis 13:00 Uhr
15:00 bis 18:00 Uhr

Team Gemeinwesenarbeit

Andreas Goßen (Leiter DülkenBüro)
diakonie@duelkenbuero.de
Tel: 02162 102 67 49

Team Altstadtmanagement

Ansprechpartner vor Ort:
Lukas Kratzer
altstadtmanagement@duelkenbuero.de
Tel: 02162 102 74 98 (DülkenBüro)
Tel: 0221 937 296 20

Projektleitung und einzelbetriebliche Beratung:
Dr. Wolfgang Haensch
haensch@cima.de

Team Immobilienberatung

Berater für Eigentümer und Mieter im
historischen Stadtkern:
Dipl.-Ing. Dieter Schmitz-Steger
immobilienberatung@duelkenbuero.de
Tel: 02162 102 74 99 (DülkenBüro)
Mobil: 0179 746 9010

Beraterin energetische Sanierung für
Unternehmen und Investoren:
Dipl.-Ing. Britta Buch
energie@duelkenbuero.de
Tel: 0221 510 917 17

DülkenBüro

Hier tut sich was. Sei dabei!
www.duelkenbuero.de



Impressum

Herausgeber:
Stadt Viersen

Redaktion: Anna-Kristina Knebel, Dieter
Mai, Andreas Goßen, Lukas Kratzer, Sus-
anne Laurenz
E-Mail: redaktion@duelkenmagazin.de
Layout, DTP, Endredaktion: Dieter Mai
Auflage: 10.000 Stck.

Förderer:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



von Bund, Ländern und
Gemeinden



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

DülkenMagazin

Hier tut sich was. Sei dabei!

Frühjahr 2017



Leben im historischen Kleinod: Familie Borg und das Mosterzhaus



facebook.com/
duelkenmagazin

**Einem der ältesten Häuser Dülkens drohte ein abermaliger
Dornröschenschlaf. Heilpraktiker Sascha Borg und Ehefrau
Mirjam erweckten das historische Gebäude mit großem per-
sönlichem Einsatz zu neuem Leben.**

„Warum die Dülkener Innenstadt? Für uns war wichtig, ein Ob-
jekt in einer ‚gewachsenen‘ Umgebung zu finden. Und Dülken mit
seinem Altstadt-Flair ist einfach ein schönes Fleckchen.“ Mirjam
Borg nickt zustimmend, als ihr Mann Sascha von der Wahl Dül-
kens als neuem Wohnort der Familie berichtet. Sie ergänzt: „Wenn
man mit offenen Augen durch die Stadt geht, merkt man: Hier
passiert etwas. Nicht nur wir investieren hier viel Herzblut, auch
andere Hausbesitzer engagieren sich. Von Freunden und Bekann-
ten, die uns zum ersten Mal hier besuchen, hören wir oft den Satz:
„So schön hatten wir uns Dülken gar nicht vorgestellt“.“

Mit dem Mosterzhaus am Dülkener Eligiusplatz haben die Borgs
ein historisches Schmuckstück mit viel Geschichte erworben. Das
Haus führte einen mehrere Jahrzehnte dauernden Dornröschenschlaf,
aus dem es erst 2009/2010 erwachte, als der Aachener
Zimmermann Frank Jordans die sanierungsbedürftige Immobilie

In dieser Ausgabe:

**Familie Borg und das
Mosterzhaus**

**DülkenBüro: neues Ge-
sicht, neue Homepage**

**Neugründung: „Lawina
Beauty Concept“**

**Impressionen vom
Schöppenmarkt 2017**

Stadtradeln in Dülken

**Blick in die Geschichte:
Zeitfenster Kesselsturm**

erwarb. Unterstützt von der Viersener Architektin Inge Breidenbach und in enger Kooperation mit der Viersener Denkmalbehörde begann Jordans eine aufwändige Sanierung. Geschädigtes Fachwerk ersetzte er fachmännisch, der ursprüngliche Charakter wurde erhalten, traditionelle Lehmbautechnik kam zum Einsatz.

Als Jordans seine Dülkener Pläne aus privaten Gründen nicht weiter verfolgen konnte, stand das Haus zunächst wieder leer. Es dauerte gut zwei Jahre, bis sich mit dem Ehepaar Borg erneut denkmalbegeisterte Privatleute fanden, die bereit waren sich auf das Abenteuer der endgültigen Sanierung des historischen Fachwerkhäuses einzulassen.

Sehr viel Eigenleistung

„Die zwei Jahre Leerstand waren leider nicht spurlos am Haus vorbeige-



Denkmalgerechte Sanierung mit viel Lehm und Holz



Heute ein Schmuckstück der Dülkener Altstadt: das historische Musterhaus

gangen“, erinnert sich Sascha Borg an die ersten Ortstermine am Eligiusplatz. Nach zunächst unbemerkt gebliebenen Mängeln mussten teilweise bereits sanierte Bereiche von Grund auf erneuert werden. „Das Bauvorhaben war für uns überhaupt nur dadurch zu ‚stemmen‘, dass wir sehr vieles in Eigenleistung ausgeführt haben. Nur diejenigen Arbeiten, die spezielles Fachwissen voraussetzen, haben wir bei entsprechenden Spezialisten in Auftrag gegeben: die Lehmputz-Arbeiten sowie Wandheizungs- und Elektro-Installationen.“ Alles andere setzten Sascha und Mirjam Borg in Eigenleistung um: die Durchbrüche für die Wandtemperierung, die Aufbereitung der alten Dielen, das Spachteln und Streichen von Wänden sowie diverse Abriss- und Maurerarbeiten. Auch die Holzböden hat Sascha Borg selbst verlegt. Über ein Jahr führte die Familie ein Leben auf der

Neu auf der Blauensteinstraße: „Lawina Beauty Concept“

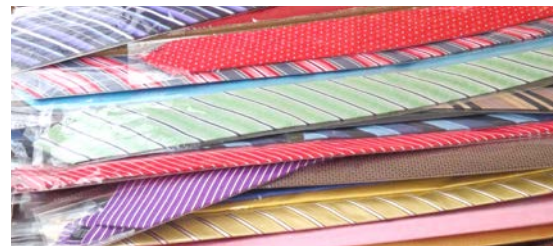


Die gelernten Kosmetikerinnen Stepannie Kulmann (li.) und Neriman Colak haben auf der Blauensteinstraße 7 ihr eigenes Kosmetik- und Wellness-Studio „Lawina Beauty Concept“ eröffnet. Sie setzen auf Dülkens Altstadt-Flair und wenden sich mit einem ganzheitlichen Wellness-Angebot an Männer und Frauen gleichermaßen. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9:30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9:30 Uhr bis 14 Uhr.

Baustelle. „Natürlich hat uns diese Phase ganz schön was abverlangt, aber am Ende hat es sich gelohnt“, erinnert sich Mirjam Borg. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit seinen Lehm verputzten Wänden, dem fachmännisch restaurierten Fachwerk, teilweise original erhaltenen Holzdielenböden und Treppen ist das Musterhaus ein einzigartiges Kleinod, das jeden Besucher begeistert.

DülkenTradition Trubel auf dem Schöppenmarkt

Von praktischen Haushaltshilfen über Bekleidung, Räucherstäbchen und Tulpenzwiebeln bis hin zu Käse-, Wurst-, oder Fischspezialitäten: Auf dem Dülkener Schöppenmarkt gab es auch in diesem Jahr zu Aschermittwoch wieder fast nichts was es nicht gab. Auch Bürgermeisterin Sabine Anemüller ließ sich den Bummel über einen der größten und ältesten Krammärkte Deutschlands nicht entgehen.



Stadtradeln – sind Sie dabei?

Sie haben Spaß am Radfahren und möchten zum Klimaschutz beitragen? Dann sind Sie bei dieser Aktion genau richtig. Erstmals nimmt die Stadt Viersen 2017 an der bundesweiten Kampagne Stadtradeln teil (www.stadtradeln.de). Im Zeitraum 10.-30. Juni gilt es, möglichst oft vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen und somit CO² einzusparen. Egal ob Sie täglich nur ein paar Kilometer mit dem Rad absolvieren, Rennrad oder E-Bike-Fahrer sind, jeder Kilometer zählt. Gewertet werden Teams von mindestens zwei Personen, die gegeneinander sowie im Wettbewerb mit anderen Kommunen antreten. Der Startschuss für die kreisweite Stadtradelaktion fällt am 10. Juni in Dülken. Dann präsentieren sich alle Kreisstädte und -gemeinden mit ihren Radsportvereinen und Aktionen in der Dülkener Innenstadt. Wer besonders feierfreudig ist, bleibt gleich noch für die abendliche Eröffnung von „Viersen blüht“ auf dem Alten Markt. Für die Auftaktveranstaltung suchen wir noch radbegeisterte Beiträge und Vereine, die sich am 10. Juni in der Dülkener Innenstadt präsentieren möchten. Wir freuen uns auf Ihre Ideen unter citymanagement@viersen.de oder Tel. 02162 101280. Weitere Infos veröffentlicht das Citymanagement der Stadt in Kürze.

DülkenBüro Neues Gesicht und neue Homepage



Lukas Kratzer ist das neue Gesicht im DülkenBüro. Seit dem 1. Februar 2017 ist er dort für die CIMA tätig und vervollständigt das Team vor Ort. Außerdem unterstützt er das städtische City-

management hier in Dülken. 2016 schloss Lukas Kratzer sein Masterstudium der Geographie in Erlangen ab. Gleichzeitig war er als Quartiersmanager der Gemeinde Feuchtwangen tätig. Im DülkenBüro ist damit ein nahtloser personeller und inhaltlicher Übergang sichergestellt. Wie schon seine Vorgängerin Birte Rötze wird auch Lukas Kratzer jeden Dienstag im DülkenBüro anzutreffen sein. Im Rahmen einer Vorstellungsrunde konnte er sich schon mit einer Vielzahl der Einzelhändler über die aktuellen Herausforderungen der Dülkener

Altstadt austauschen. Diesen Dialog möchte er auch in Zukunft aufrechterhalten. Erfolgreiche Projekte, wie etwa die Dölker Marken werden auch 2017 weitergeführt. Ergänzend werden aktuell im DülkenBüro weitere interessante Aktionen für 2017 vorbereitet. Auf deren Umsetzung - gemeinsam mit den Akteuren in Dülken - freut sich Lukas Kratzer besonders.

Relaunch der Homepage

Am 20. März 2017 ist es so weit: Die neue Homepage des DülkenBüros geht online. Unter www.duelken-buero.de haben interessierte Bürger dann die Möglichkeit, sich stetig über die Aktivitäten des DülkenBüro-Teams zu informieren. Die Diakonie, das Architekturbüro HJP, die Stadtentwicklung, das Citymanagement und die CIMA werden die Besucher dort regelmäßig über anstehende Aktionen und Veränderungen im Quartier auf dem Laufenden halten. Zusätzlich zum frischen und

lesefreundlichen neuen Layout wird es auch inhaltliche Neuerungen geben. So beinhaltet die Seite zukünftig neben der reinen Information - etwa über Öffnungszeiten und die Aktivitäten des DülkenBüros - auch aktuelle Berichte aus dem Dülkener Geschäfts- und Alltagsleben. Die Gestaltung der Homepage wurde von der Viersener Webdesignerin Gesa Kieselmann-Fricke vorgenommen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Diakonie für die Finanzierung der laufenden Kosten!



Dülkener Geschichte in Bronze gegossen
Dülken zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Auf Fingerkuppen durch die historischen Straßen der Dülkener Altstadt von 1900 spazieren, die Anordnung der Plätze und Gassen erstarken, die Größenunterschiede



Dülken Profil: Thomas Wollschläger, Küster St. Cornelius
Seit bald 30 Jahren ist Thomas Wollschläger als Küster in der Dülkener St. Corneliuskirche tätig. Die Öffnung der Pfarrgemeinde St. Cornelius und Peter hin zu

Ein Schwerpunkt der neuen Homepage: aktuelle Berichte aus dem Dülkener Alltag

DülkenGeschichte Historie trifft Moderne: das Zeitfenster Kesselsturm

Ende 2015 ist die neue Wegeverbindung „Am Kesselsturm“ zwischen Westwall und Lange Straße in Dülken fertig gestellt worden. Während der fünfmonatigen Bauzeit wurde eine Reihe von historischen Funden gemacht.

Zum Vorschein kamen unter anderem ein Brunnenschacht und Reste des Kesselsturms – einem von 19 Türmen, die Teil der Stadtmauer waren. Gemeinsam mit der unteren Denkmalbehörde und dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege suchte die Stadt Viersen nach einer anschaulichen Darstellung der früheren Situation des Stadtmauerverlaufs im Bereich des Westwalls. Aufgrund des Umfangs der baulichen Eingriffe an dieser Stelle sollten die historischen Funde in angemessener Weise inszeniert werden, um der Bevölkerung nahe zu bringen, wie sich die Situation in früheren Zeiten an diesem Ort darstellte.

Es entstand schließlich das „archäologische Fenster“, ein Hologramm, das eine historische Szene aus dem 17. Jahrhundert darstellt. Zu dieser Zeit befand sich die Dülkener Stadtbefestigung in ihrer höchsten Ausbaustufe.



Zudem trugen sich damals historische Ereignisse zu, die heute noch im historischen Gedächtnis mancher Dülkener präsent sind. Etwa das berühmte „Hessenjahr“ 1642, als die Stadt während des Dreißigjährigen Krieges von hessisch-protestantischen Truppen

besetzt wurde. Die Darstellung des Hologramms zeigt eine kurze Filmsequenz einer Alltagsszene aus dem städtischen Leben dieser Epoche mit patrouillierenden Soldaten, Nachwächter, einem Schmied, Marktfrauen und weiteren Bürgern sowie Kleintieren, die sich auf dem damaligen Wallgang aufhalten. Mittig auf der neuen Wegeverbindung Am Kesselsturm ist bereits der historische Brunnenschacht wieder sichtbar an der Oberfläche platziert. Auch ein Teil des originalen Kesselsturms wurde im rückwärtigen Teil des EDEKA Marktes freigelegt und kann sowohl von außen als auch von innen bestaunt werden.

Bürgermeisterin Sabine Anemüller freut sich, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur offiziellen Einweihung des Archäologischen Fensters begrüßen zu dürfen.

Termin: Samstag, 25. März um 11:11 Uhr auf dem Platz Am Kesselsturm